

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1. Einleitung</b> .....	11
<b>2. Problemverschärfungen: Religiöser Glaube im 21. Jahrhundert</b> .....	17
2.1 Vernünftiger Pluralismus .....	17
2.2 Postsäkularismus .....	26
2.3 Naturalismus .....	32
2.4 Religiöser Fundamentalismus .....	44
2.5 Zwischenfazit .....	51
<b>3. Der diskurstheoretische Ansatz von Jürgen Habermas</b> .....	53
3.1 Habermas' Diskurstheorie: Zwei Grundbausteine .....	53
3.1.1 Kommunikative Vernunft .....	54
3.1.1.1 Die Grundidee .....	55
3.1.1.2 Drei Wurzeln der Rationalität .....	55
3.1.1.3 Rekonstruktion der Diskurspräsuppositionen .....	58
3.1.1.4 Der methodische Status der Diskurstheorie .....	62
3.1.1.5 Konsens als regulatives Ideal .....	63
3.1.1.6 Diskursethik – Ein Anwendungsbeispiel .....	64
3.1.1.7 Ertrag .....	67
3.1.2 Nachmetaphysisches Denken .....	67
3.1.2.1 Merkmale spekulativ-theoretischer Metaphysik .....	68
3.1.2.2 Einwände gegen die Möglichkeit spekulativ-theoretischer Metaphysik .....	71
3.1.2.3 Anwendungsbeispiel I: Eine nachmetaphysische Kritik des Naturalismus .....	74
3.1.2.4 Anwendungsbeispiel II: Der Verzicht auf eine Theorie des Guten ..	78
3.1.2.5 Ertrag .....	80
3.2 Habermas' Diskurstheorie: Weitere Säulen im Theoriegebäude ...	83
3.2.1 Intersubjektivität und <i>linguistic turn</i> .....	83
3.2.2 Einheit und Vielfalt der Vernunft .....	91

3.2.3	Letztbegründung oder letzte Begründung? Habermas und Apel ...	98
3.2.4	Das unvollendete Projekt der Moderne .....	105
3.3	Kontroversen und Einwände .....	112
3.3.1	Der Idealisierungseinwand .....	112
3.3.2	Das Diskursverweigerungsargument .....	114
3.3.3	Das Diskriminierungsargument .....	117
3.3.4	Der Einwand der ‚Anamnetischen Vernunft‘ .....	122
3.3.5	Ertrag .....	127
3.4	Habermas und die Religion – Diskursive Exterritorialität? .....	128
3.4.1	Habermas’ Begründung der diskursiven Exterritorialität der Religion .....	128
3.4.2	Einwände gegen Habermas’ Quasi-Fideismus .....	132
3.5	Zwischenfazit: Habermas’ Diskurstheorie .....	136
<b>4.</b>	<b>Religion im Diskurs .....</b>	<b>139</b>
4.1	Diskurstheoretische Glaubensverantwortung .....	140
4.1.1	Religion und kommunikative Vernunft: Was sind religiöse Überzeugungen? .....	140
4.1.1.1	Die epistemische Struktur religiöser Überzeugungen .....	141
4.1.1.2	Die religionsphänomenologische Angemessenheit der Strukturanalyse .....	145
4.1.1.3	Konsequenzen für den diskursiven Status religiöser Überzeugungen .....	149
4.1.2	Die Notwendigkeit einer diskursiven Rechtfertigung religiöser Überzeugungen .....	152
4.1.2.1	Drei Argumente für die Rechtfertigungspflicht .....	152
4.1.2.2	Ein diskurstheoretisch-intersubjektives Modell der Rechtfertigung .....	157
4.1.2.3	Ertrag .....	160
4.2	Religion und nachmetaphysisches Denken: Glauben oder Wissen? .....	161
4.2.1	Wider die Verwechslung von Glauben und Wissen .....	162
4.2.2	Die ‚nachmetaphysische‘ Rechtfertigung von Glaubensüberzeugungen .....	164
4.2.3	Eine ‚nachmetaphysische‘ Metaphysik der Lebensdeutungen .....	166
4.2.4	Konsequenzen für das Verständnis der Struktur religiöser Überzeugungen .....	169
4.3	Ist im diskurstheoretischen Modell eine Letztbegründung möglich? .....	172
4.3.1	Struktur und Ziel von Letztbegründungen in der Theologie .....	174

4.3.2	Die Unmöglichkeit einer Letztbegründung im diskurstheoretischen Modell . . . . .	175
4.3.3	Die Unmöglichkeit eines Kontextualismus im diskurstheoretischen Modell . . . . .	179
4.4	Religion und Moderne . . . . .	182
4.4.1	Ein ‚moderner‘ Begriff von Vernunft . . . . .	183
4.4.2	Notwendige Reflexionsleistungen . . . . .	187
4.4.3	Zur politischen Signatur der Theologie . . . . .	192
4.4.4	Ertrag . . . . .	194
4.5	Kriteriologie religiöser Urteilsbildung . . . . .	195
4.5.1	Zur Relevanz einer Kriteriologie religiöser Urteilsbildung . . . . .	196
4.5.2	Externe oder interne Kriterien? . . . . .	197
4.5.3	Universale oder lokale Kriterien? . . . . .	200
4.5.4	Vorschlag einer Kriteriologie . . . . .	202
4.5.5	Diskurstheoretische Grundlegung der Kriteriologie . . . . .	209
4.6	Exkurs: Diskurstheoretische Glaubensverantwortung und alternative Modelle . . . . .	212
4.6.1	Wittgensteinian Fideism (Phillips) . . . . .	212
4.6.2	Evidentialismus (Swinburne) . . . . .	215
4.6.3	Reformed Epistemology (Plantinga) . . . . .	219
4.6.4	Ertrag . . . . .	224
4.7	Zwischenfazit: Diskurstheoretische Glaubensverantwortung . . . . .	225
<b>5.</b>	<b>Diskurstheoretische Glaubensverantwortung und zeitgenössische Herausforderungen . . . . .</b>	<b>228</b>
5.1	Pluralismus: Chance statt Gefährdung . . . . .	228
5.2	Postsäkularismus: Öffentliche Religion statt Privatisierung . . . . .	230
5.3	Naturalismus: Kritischer Einspruch statt naturalistischer Zeitgeist . . . . .	232
5.4	Religiöser Fundamentalismus: Aufklärung statt Denkverbote . . . . .	234
<b>6.</b>	<b>Fazit: Systematischer Ertrag . . . . .</b>	<b>238</b>
	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>242</b>
	<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>265</b>